

Die Sauerstoffaffinität

Die Stoffe haben ein unterschiedliches Bestreben, sich mit Sauerstoff zu verbinden.

Das Bestreben eines Stoffes, sich mit Sauerstoff zu verbinden, nennt man Sauerstoffaffinität.

Ein Stoff mit einer großen Sauerstoffaffinität ist in der Lage, dem Oxid eines anderen mit geringer Sauerstoffaffinität den Sauerstoff zu entziehen. Man kann mit oben in der Tabelle stehenden Stoffen die weiter unten stehenden aus ihren Oxiden herstellen.



zunehmende
Sauerstoff-
affinität

Unedle und edle Metalle

Mit dem Wort **Metall** bezeichnet man eine Vielzahl von Stoffen. Die meisten Metalle sind wichtige Werkstoffe, die _____

_____ als gemeinsame Eigenschaften zeigen. Dennoch sind nicht alle Metalle gleich. Wir unterscheiden **edle** Metalle und **unedle** Metalle.

Edle Metalle haben eine sehr geringe _____. Sie reagieren daher nur unter extremen Bedingungen mit dem Luftsauerstoff. Aus diesem Grund findet man sie heute noch überall *gediegen*, d.h. als _____ (reines **Element**, welches nicht mit anderen Elementen / Stoffen verbunden ist), im Boden der Erde. Edelmetalle sind unter anderem die Elemente _____. Kupfer ist ein Halbedelmetall. Man findet es gediegen und in Form von Verbindungen.

Unedle Metalle reagieren leicht mit anderen Stoffen und haben eine höhere Sauerstoffaffinität. Aus diesem Grund findet man sie heute nur in der Form von Verbindungen in der Erde, z.B. als Oxid. Solche Verbindungen von Metallen z.B. mit Sauerstoff nennt man allgemein _____. Zu den unedlen Metallen gehören _____. Man findet sie im Gestein also nicht als Element, sondern z.B. als Eisenoxid, Magnesiumoxid oder Aluminiumoxid.

Fehlende Satzteile:

- Gold, Silber und Platin - Sauerstoffaffinität - reines Metall - Eisen, Magnesium oder Aluminium - Erze - metallischen Glanz, Verformbarkeit, gute Leitfähigkeit für Wärme und elektrischen Strom -